

Passah - Sabbat 17. Abib 0034 n.Chr. (der dritte Tag, Auferstehung)

Dies alles ereignete sich am Siebenten-Tags-Sabbat, dem Tag der Auferstehung Jesu von den Toten.

Heute ist der 11. April 2020 der letzte Tag einer sehr bemerkenswerten Woche. Die Wochentage der Ereignisse um Jesu Kreuzigung entsprechen in diesem Jahr exakt den gleichen Wochentagen, wie es sich damals zugetragen hat. Jesus wurde am Mittwoch den 14. Abib 0034 gekreuzigt und stand am Sabbat 17. Abib noch vor Morgengrauen von den Toten auf. Hallelu'Jah!

In diesem Jahr war das Passahfest wie damals bei Jesus Kreuzigung am Mittwoch. Dieses Jahr war das am Mittwoch 8.4.2020, wie der nebenstehende Kalender zeigt. Link siehe ganz unten am Textende.

Laut 3.Mo.23:5 ist es der 14. des ersten Monats und wird in Joh.19:14 als Jahrestag von Jesu Gericht und Tod erwähnt. Er wird im nebenstehenden Kalender als "Erew Passah" bezeichnet. Luther übersetzte "Erew" mit "Vorbereitungstag".

Der nächste Tag, Donnerstag, der 9.4.2020, war der "erste Tag des ungesäuerten Brotes". Von da an rechnet man mit sieben Tagen. Der erste und der letzte Tag der Ungesäuerten Brote sind hohe Feiertage, an denen nicht gearbeitet werden soll (3 Mo 23: 5-8). Dieser Tag wird auch in Johannes 19:31 als der "große Sabbat" erwähnt.

Der folgende Tag, Freitag, 10.4.2020, ist nach dem nebenstehenden Kalender der 2. Tag der Ungesäuerten Brote und der 1. Tag des Omers. Das bedeutet, dass von diesem Tag an 50 Tage bis zu Schawuot (Pfingsten) gezählt wird. Es ist das Fest des ersten Gewandes, das nach 3. Mose 23:11 "nach dem Sabbat" gefeiert werden soll. Das bedeutet, dass in Israel der Donnerstag (der erste Tag der ungesäuerten Brote) als Sabbat (Ruhetag) gehalten wird. Infolgedessen waren am Donnerstag alle Geschäfte in Israel geschlossen.

Nun ist heute am Samstag der Wochensabbat in Israel, der gestern Abend begann, denn Gott ruhte bereits am 6. Tag am Abend ALLER seiner Werke (1.Mo.1:31). Nach dem nebenstehenden Kalender ist es der 3. Tag der ungesäuerten Brote und der zweite Tag des Omers. Da es sich um einen Sabbat handelt, ist es heute auch "der erste von sieben Sabbaten", die gemäß 3.Mo 23:15-16 auf das Wochenfest in den 50 Tagen gezählt werden.

Pfingsten fällt also in diesem Jahr auf einen Freitag. Deshalb wird heute der "mia twn sabbatwn" (wörtlich: "[Tag] einer der Sabbate"), "heutzutage oft mit "erster Tag der Woche" übersetzt - aber ACHTUNG, heute ist Samstag und nicht Sonntag ...

Wäre Jesus also dieses Jahr gekreuzigt worden, wäre es am Mittwoch geschehen, und er wäre heute in der Nacht von Freitag auf Samstag vor Sonnenaufgang, also am "ersten der Sabbate", auferstanden. Und so übersetzten es Mentelin und Luther, wie es in der lateinischen Vulgata und natürlich auch im altgriechischen Text steht. Er wäre dann 3 Tage und 3 Nächte im Herzen der Erde gewesen und ER wäre in der Nacht nach 3 (hellen) Tagen

auferstanden. Würde der Tag jedoch abends beginnen, wäre ER am 4. Tag auferstanden. Aber Jesus sagte, dass ER am dritten Tag auferstehen werde.

So bestätigt die Bibel in allen Einzelheiten durch die Berichte über die Kreuzigung und Auferstehung, wann der "große Sabbat" und wann der "Tag der Erstlingsfrüchte" ist und auch, wann der Sabbat und wann der Tag beginnt.

Denke darüber nach!

Das biblische Zeugnis chronologisch zusammengetragen aus allen 4 Evangelien

Mat 28:1 Als aber der Sabbat um war und der erste der Sabbate (der erste der sieben Sabbate der 50 Tage bis Pfingsten) anbrach, kam Maria Magdalena und die andere Maria, das Grab zu besehen.

Mar 16:2 Und sie (Maria Magdalena und Maria, des Jakobus Mutter, und Salome) kamen zum Grabe am ersten der Sabbate sehr früh, da die Sonne aufging.

Luk 24:1 Aber am ersten der Sabbate sehr früh kamen sie (die Frauen aus Galiläa) zum Grabe und trugen die Spezerei, die sie bereitet hatten, und etliche mit ihnen.

Joh 20:1 Am ersten der Sabbate kommt Maria Magdalena früh, da es noch finster war, zum Grabe und sieht, daß der Stein vom Grabe hinweg war.

Engel, Jüngling, oder zwei Männer in glänzenden Kleidern?

Mat 28:2 Und siehe, es geschah ein großes Erdbeben. Denn der Engel des HERRN kam vom Himmel herab, trat hinzu und wälzte den Stein von der Tür und setzte sich darauf.

Mat 28:3 Und seine Gestalt war wie der Blitz und sein Kleid weiß wie Schnee.

Mat 28:4 Die Hüter aber erschrecken vor Furcht und wurden, als wären sie tot.

Mat 28:5 Aber der Engel antwortete und sprach zu den Weibern: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, daß ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht.

Mat 28:6 Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht die Stätte, da der HERR gelegen hat.

Mat 28:7 Und gehet eilend hin und sagt es seinen Jüngern, daß er auferstanden sei von den Toten. Und siehe, er wird vor euch hingehen nach Galiläa; da werdet ihr ihn sehen. Siehe, ich habe es euch gesagt.

Mar 16:3 Und sie (die Frauen) sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Mar 16:4 Und sie sahen dahin und wurden gewahr, daß der Stein abgewälzt war; denn er war sehr groß.

Mar 16:5 Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Kleid an; und sie entsetzten sich.

Mar 16:6 Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten; er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, da sie ihn hinlegten!

Mar 16:7 Gehet aber hin und sagt's seinen Jüngern und Petrus, daß er vor euch hingehen wird nach Galiläa, da werdet ihr ihn sehen, wie er gesagt hat.

Mar 16:8 Zitternd vor Furcht und Entsetzen stürzten die Frauen aus der Gruft und liefen davon. Sie hatten solche Angst, dass sie mit niemand darüber redeten.

Luk 24:2 Sie (die Frauen) fanden aber den Stein abgewälzt von dem Grabe

Luk 24:3 und gingen hinein und fanden den Leib des HERRN Jesu nicht.

Luk 24:4 Und da sie darum bekümmert waren, siehe, da traten zu ihnen zwei Männer mit glänzenden Kleidern.

Luk 24:6 Er ist nicht hier; er ist auferstanden. Gedenket daran, wie er euch sagte, da er noch in Galiläa war

Luk 24:7 und sprach: Des Menschen Sohn muß überantwortet werden in die Hände der Sünder und gekreuzigt werden und am dritten Tage auferstehen.

Luk 24:8 Und sie gedachten an seine Worte.

Joh: Zwei Engel erscheinen Maria von Magdala als sie nochmal ins Grab sieht - siehe weiter unten.

Die Nachricht verbreitet sich

Mat 28:8 Und sie (die Frauen) gingen eilend zum Grabe hinaus mit Furcht und großer Freude und liefen, daß sie es seinen Jüngern verkündigten. Und da sie gingen seinen Jüngern zu verkündigen,

Mar 16:9 Nach seiner Auferstehung am frühen Sabbatmorgen erschien Jesus zuerst der Maria aus Magdala, aus der er sieben Dämonen ausgetrieben hatte.

Mar 16:10 Sie ging zu den Jüngern, die um ihn trauerten und weinten und berichtete ihnen,

Mar 16:11 dass Jesus lebe und sie ihn gesehen habe. Doch sie glaubten ihr nicht.

Luk 24:9 Sie (die Frauen) verließen die Felsengruft und berichteten alles den elf Aposteln und den übrigen Jüngern.

Luk 24:10 Es waren Maria aus Magdala, Johanna und Maria, die Mutter des Jakobus, und noch einige andere. Sie erzählten den Aposteln, was sie erlebt hatten.

Luk 24:11 Doch die hielten das für leeres Geschwätz und glaubten ihnen nicht.

Luk 24:12 Petrus allerdings sprang auf und lief zum Felsengrab. Er beugte sich vor, um hineinzuschauen, sah aber nur die Leinenbinden daliegen. Dann ging er wieder zurück und fragte sich verwundert, was da wohl geschehen war.

Joh 20:2 Da läuft sie (Maria von Magdala) und kommt zu Simon Petrus und zu dem andern Jünger, welchen Jesus lieb hatte, und spricht zu ihnen: Sie haben den HERRN weggenommen aus dem Grabe, und wir wissen nicht, wo sie ihn hin gelegt haben.

Joh 20:3 Da ging Petrus und der andere Jünger hinaus zum Grabe.

Joh 20:4 Es liefen aber die zwei miteinander, und der andere Jünger lief zuvor, schneller denn Petrus, und kam am ersten zum Grabe,

Joh 20:5 guckt hinein und sieht die Leinen gelegt; er ging aber nicht hinein.

Joh 20:6 Da kam Simon Petrus ihm nach und ging hinein in das Grab und sieht die Leinen gelegt,

Joh 20:7 und das Schweiß Tuch, das Jesus um das Haupt gebunden war, nicht zu den Leinen gelegt, sondern beiseits, zusammengewickelt, an einen besonderen Ort.

Joh 20:8 Da ging auch der andere Jünger hinein, der am ersten zum Grabe kam, und er sah und glaubte es.

Joh 20:9 Denn sie wußten die Schrift noch nicht, daß er von den Toten auferstehen müßte.

Joh 20:10 Da gingen die Jünger wieder heim.

Joh 20:11 Maria aber stand vor dem Grabe und weinte draußen. Als sie nun weinte, guckte sie ins Grab

Joh 20:12 und sieht zwei Engel in weißen Kleidern sitzen, einen zu den Häupten und einen zu den Füßen, da sie den Leichnam hin gelegt hatten.

Joh 20:13 Und diese sprachen zu ihr: Weib, was weinst du? Sie spricht zu ihnen: Sie haben meinen HERRN weggenommen, und ich weiß nicht, wo sie ihn hin gelegt haben.

Begegnung mit Jesus

Nur bei Matthäus und Johannes gibt es eine Begegnung in der Nähe der Grabesstätte mit Jesus

Mat 28:9 Auf einmal kam Jesus ihnen entgegen. "Seid gegrüßt!", sagte er. Da liefen sie zu ihm hin, warfen sich nieder und umfassten seine Füße.

Mat 28:10 "Habt keine Angst!", sagte Jesus zu ihnen. "Geht und sagt meinen Brüdern, sie sollen nach Galiläa gehen! Dort werden sie mich sehen."

Joh 20:14 Und als sie (Maria von Magdala) das sagte, wandte sie sich zurück und sieht Jesus stehen und weiß nicht, daß es Jesus ist.

Joh 20:15 Spricht er zu ihr: Weib, was weinst du? Wen suchst du? Sie meint es sei der Gärtner, und spricht zu ihm: Herr, hast du ihn weggetragen, so sage mir, wo hast du ihn hin gelegt, so will ich ihn holen.

Joh 20:16 Spricht Jesus zu ihr: Maria! Da wandte sie sich um und spricht zu ihm: Rabbuni (das heißt: Meister)!

Joh 20:17 Spricht Jesus zu ihr: Rühre mich nicht an! denn ich bin noch nicht aufgefahren zu meinem Vater. Gehe aber hin zu meinen Brüdern und sage ihnen: Ich fahre auf zu meinem Vater und zu eurem Vater, zu meinem Gott und zu eurem Gott.

Joh 20:18 Maria Magdalena kommt und verkündigt den Jüngern: Ich habe den HERRN gesehen, und solches hat er zu mir gesagt.

Der Bericht der Wachen

Mat 28:11 Während die Frauen noch auf dem Weg waren, kamen einige Soldaten von der Wache in die Stadt und berichteten den Hohen Priestern alles, was geschehen war.

Mat 28:12 Sofort versammelten sie sich mit den Ratsältesten und fassten den Beschluss, die Soldaten zu bestechen. Sie gaben ihnen viel Geld

Mat 28:13 und vereinbarten mit ihnen: "Ihr müsst sagen: 'Seine Jünger kamen in der Nacht, als wir schliefen, und haben den Leichnam gestohlen.'

Mat 28:14 Wenn der Statthalter davon erfährt, werden wir mit ihm reden und ihn beschwichtigen, so dass ihr nichts zu befürchten habt."

Mat 28:15 Die Soldaten nahmen das Geld und machten es so, wie man es ihnen erklärt hatte. Auf diese Weise wurde das Gerücht in Umlauf gebracht, das bei den Juden noch heute verbreitet ist.

Auf dem Weg nach Emmaus

Mar 16:12 Danach zeigte sich Jesus in anderer Gestalt zwei von ihnen, die zu einem Ort auf dem Land unterwegs waren.

Mar 16:13 Sie kehrten gleich zurück und berichteten es den anderen. Doch auch ihnen glaubten sie nicht.

Luk 24:13 Am gleichen Tag gingen zwei von den Jüngern nach dem Dorf Emmaus, das elf Kilometer von Jerusalem entfernt liegt (ein Sabbatweg).

Luk 24:14 Unterwegs unterhielten sie sich über alles, was in den letzten Tagen geschehen war.

Luk 24:15 Als sie so miteinander sprachen und sich Gedanken machten, kam Jesus selbst hinzu und schloss sich ihnen an.

Luk 24:16 Aber sie waren wie mit Blindheit geschlagen und erkannten ihn nicht.

Luk 24:17 "Was beschäftigt euch denn so sehr?", fragte Jesus. "Worüber redet ihr?" Da blieben sie traurig stehen,

Luk 24:18 und einer von ihnen – er hieß Kleopas – sagte: "Du bist wohl der einzige Mensch in Jerusalem, der nicht weiß, was sich in den letzten Tagen dort abgespielt hat?"

Luk 24:19 "Was denn?", fragte Jesus. Sie erwiderten: "Das, was mit Jesus von Nazaret geschehen ist. Er war ein Prophet und hat in seinen Worten und Werken vor Gott und dem ganzen Volk seine Macht erwiesen.

Luk 24:20 Unsere Hohen Priester und die anderen Oberen haben ihn zum Tod verurteilt und ans Kreuz nageln lassen.

Luk 24:21 Dabei haben wir gehofft, dass er der sei, der Israel erlösen würde. Heute ist außerdem schon der dritte Tag, seitdem dies geschehen ist.

Luk 24:22 Dann haben uns auch noch einige Frauen von uns, die am frühen Morgen an der Felsengruft gewesen sind, aus der Fassung gebracht.

Luk 24:23 Sie haben seinen Leichnam nicht gefunden, und als sie dann zurückkamen, erzählten sie, Engel wären ihnen erschienen und hätten gesagt, dass er lebe.

Luk 24:24 Daraufhin gingen einige von uns zur Gruft und fanden es so, wie die Frauen berichtet hatten. Aber ihn selbst sahen sie nicht."

Luk 24:25 Da sagte Jesus zu ihnen: "Was seid ihr doch schwer von Begriff! Warum fällt es euch nur so schwer, an alles zu glauben, was die Propheten gesagt haben?"

Luk 24:26 Musste der Messias nicht das alles erleiden, bevor er verherrlicht wird?"

Luk 24:27 Dann erklärte er ihnen in der ganzen Schrift alles, was sich auf ihn bezog; er fing bei Mose an und ging durch sämtliche Propheten.

Luk 24:28 So erreichten sie das Dorf, zu dem sie unterwegs waren. Jesus tat so, als wollte er weitergehen,

Luk 24:29 doch die Jünger hielten ihn zurück und baten: "Bleib doch bei uns! Es ist schon Abend und gleich wird es dunkel." Da ging er mit ihnen ins Haus.

Luk 24:30 Als sie sich dann am Tisch niedergelassen hatten, nahm Jesus das Fladenbrot (Beachte: Es war der dritte Tag des Festes der ungesäuerten Brote, aber Jesus bricht ihnen Fladenbrot! Passah ist nicht unbedingt ungesäuertes Brot essen, sondern vielmehr, sich für eine Woche der Sünde ganz besonders fern zu halten ... Sünde ist der echte, wirklich gefährliche Sauerteig) , sprach das Segensgebet darüber, brach es in Stücke und reichte es ihnen.

Luk 24:31 Da gingen ihnen die Augen auf, und sie erkannten ihn. Doch im selben Augenblick wurde er vor ihnen unsichtbar.

Luk 24:32 "Brannte nicht unser Herz, als er unterwegs mit uns sprach und uns den Sinn der Schrift aufschloss?", sagten sie da zueinander.

Luk 24:33 Unverzüglich brachen sie auf und kehrten nach Jerusalem zurück. Dort fanden sie alle versammelt, die Elf und alle, die sich zu ihnen hielten.

Luk 24:34 "Der Herr ist wirklich auferstanden", riefen diese ihnen entgegen, "er ist Simon erschienen!"

Luk 24:35 Da berichteten die beiden, was sie selbst unterwegs erlebt hatten und wie sie ihn am Brechen des Brotes erkannten.

Jesus erscheint bei den Jüngern am Sabbat

Da es Gewohnheit war, und dem Gesetz entspricht, am Sabbat versammelt zu sein, war es für Jesus sehr einfach, die Jünger alle an einem Ort anzutreffen am Tage seiner Auferstehung ...

Mar 16:14 Schließlich zeigte sich Jesus den elf Jüngern selbst, als sie beim Essen waren. Er rügte ihren Unglauben und Starrsinn, weil sie denen nicht hatten glauben wollen, die ihn als Auferstandenen gesehen hatten.

Mar 16:15 Dann sagte er zu ihnen: "Geht in die ganze Welt und verkündet allen Menschen die gute Botschaft. (Dies ist unser Missionsauftrag - bleibt nicht nur unter Euch in den Gemeinden, sondern geht hinaus!)

Mar 16:16 Wer glaubt und sich taufen lässt (neugeboren / verändern lässt durch den Glauben), wird gerettet werden. Wer aber ungläubig bleibt, wird von Gott verurteilt werden.

Mar 16:17 Folgende Zeichen werden die begleiten, die glauben: Sie werden in meinem Namen Dämonen austreiben, sie werden in neuen Sprachen reden,

Mar 16:18 wenn sie Schlangen anfassen oder etwas Tödliches trinken, wird es ihnen nichts schaden, Kranken, denen sie die Hände auflegen, wird es gut gehen."

(gilt das auch für uns heute oder galt das nur für die erste Zeit der Verkündigung, damit die Menschen durch die Wunder, die sie taten, überzeugt würden?)

Luk 24:36 Während sie aber dieses redeten, stand er selbst in ihrer Mitte und spricht zu ihnen: Friede euch!

Luk 24:37 Sie aber erschrakten und wurden von Furcht erfüllt und meinten, sie sähen einen Geist.

Luk 24:38 Und er sprach zu ihnen: Was seid ihr bestürzt, und warum steigen Gedanken auf in euren Herzen?

Luk 24:39 Sehet meine Hände und meine Füße, daß ich es selbst bin; betastet mich und sehet, denn ein Geist hat nicht Fleisch und Bein, wie ihr sehet, daß ich habe.

Luk 24:40 Und als er dies gesagt hatte, zeigte er ihnen die Hände und die Füße.

Luk 24:41 Als sie aber noch nicht glaubten vor Freude und sich wunderten, sprach er zu ihnen: Habt ihr hier etwas zu essen?

Luk 24:42 Sie aber reichten ihm ein Stück gebratenen Fisch [und von einer Honigscheibe];

Luk 24:43 und er nahm und aß vor ihnen.

Luk 24:44 Er sprach aber zu ihnen: Dies sind die Worte, die ich zu euch redete, als ich noch bei euch war, daß alles erfüllt werden muß, was über mich geschrieben steht in dem Gesetz Moses' und den Propheten und Psalmen.

Luk 24:45 Dann öffnete er ihnen das Verständnis, um die Schriften zu verstehen,

Luk 24:46 und sprach zu ihnen: Also steht geschrieben, und also mußte der Christus leiden und am dritten Tage auferstehen aus den Toten,

Luk 24:47 und in seinem Namen Buße und Vergebung der Sünden gepredigt werden allen Nationen, anfangend von Jerusalem.

Luk 24:48 Ihr aber seid Zeugen hiervon;

Luk 24:49 und siehe, ich sende die Verheißung meines Vaters auf euch. Ihr aber, bleibt in der Stadt, bis ihr angetan werdet mit Kraft aus der Höhe. (Ankündigung von Pfingsten ... sie sollen bis Pfingsten in der Stadt bleiben)

Joh 20:19 Am Abend aber desselben ersten der Sabbate (erster der sieben Sabbate bis Pfingsten), da die Jünger (wie gewohnt) versammelt und die Türen verschlossen waren aus Furcht vor den Juden, kam Jesus und trat mitten ein und spricht zu ihnen: Friede sei mit euch!

Joh 20:20 Und als er das gesagt hatte, zeigte er ihnen die Hände und seine Seite. Da wurden die Jünger froh, daß sie den HERRN sahen.

Joh 20:21 Da sprach Jesus abermals zu ihnen: Friede sei mit euch! Gleichwie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. (Missionsauftrag)

Joh 20:22 Und da er das gesagt hatte, blies er sie an und spricht zu ihnen: Nehmet hin den Heiligen Geist!

Joh 20:23 Welchen ihr die Sünden erlasset, denen sind sie erlassen; und welchen ihr sie behaltet, denen sind sie behalten.

(Die Jünger erhielten also die Erlaubnis Sünden zu erlassen. Nicht nur Gott selbst erließ ab diesem Zeitpunkt Sünden, sondern die Nachfolger Christi. Denke mal darüber nach, was heute der katholischen Kirche angelastet wird, wenn man Pfarrer der Gotteslästerung bezichtigt, weil sie angeblich unerlaubt Sünden erlassen. Ich bin kein Freund der vielen falschen Lehren der kath. Kirche, aber alles zu verteufeln was sie tut, wäre ebenso falsch.)

Jesus und Thomas

Joh 20:24 Thomas, der auch "Zwilling" genannt wurde, einer der Zwölf, war nicht dabei gewesen, als Jesus zu den Jüngern gekommen war.

Joh 20:25 Die anderen erklärten ihm: "Wir haben den Herrn gesehen!" Doch Thomas erwiderte: "Erst muss ich die Nagelwunden in seinen Händen sehen und mit meinen Fingern berühren und meine Hand in seine durchbohrte Seite legen. Vorher glaube ich das keinesfalls."

— ab hier werden Ereignisse berichtet, die an den weiteren Tagen stattfanden, bis Jesus in den Himmel auffuhr.

Joh 20:26 Acht Tage später waren seine Jünger wieder beisammen (es war wieder Sabbat Versammlung). Diesmal war auch Thomas dabei. Die Türen waren verschlossen, doch plötzlich stand Jesus genau wie zuvor in ihrer Mitte und sagte: "Friede sei mit euch!"

Joh 20:27 Dann wandte er sich an Thomas und sagte: "Leg deinen Finger hier auf die Stelle und sieh dir meine Hände an! Gib deine Hand her und lege sie in meine Seite! Und sei nicht mehr ungläubig, sondern glaube!"

Joh 20:28 "Mein Herr und mein Gott!", gab Thomas ihm da zur Antwort.

Joh 20:29 Jesus erwiderte: "Du glaubst, weil du mich gesehen hast. Glückliche sind die, die mich nicht sehen und trotzdem glauben."

Die Himmelfahrt

Mat 28:16 Die elf Jünger aber gingen nach Galiläa, an den Berg, wohin Jesus sie beschiedener hatte.

Mat 28:17 Und als sie ihn sahen, warfen sie sich vor ihm nieder; einige aber zweifelten.

Mat 28:18 Und Jesus trat herzu und redete mit ihnen und sprach: Mir ist alle Gewalt gegeben im Himmel und auf Erden.

Mat 28:19 Gehet [nun] hin und machet alle Nationen zu Jüngern, und taufet sie im Auftrag des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes,

Mat 28:20 und lehret sie, alles zu bewahren, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis zur Vollendung des Zeitalters.

Mar 16:19 Der Herr nun wurde, nachdem er mit ihnen geredet hatte, in den Himmel aufgenommen und setzte sich zur Rechten Gottes.

Mar 16:20 Jene aber gingen aus und predigten allenthalben, indem der Herr mitwirkte und das Wort bestätigte durch die darauf folgenden Zeichen.

Luk 24:50 Er führte sie aber hinaus bis nach Bethanien und hob seine Hände auf und segnete sie.

Luk 24:51 Und es geschah, indem er sie segnete, schied er von ihnen und wurde hinaufgetragen in den Himmel.

Das Ziel dieses Buches

Joh 20:30 Auch viele andere Zeichen hat nun zwar Jesus vor seinen Jüngern getan, die nicht in diesem Buche geschrieben sind.

Joh 20:31 Diese aber sind geschrieben, auf daß ihr glaubet, daß Jesus der Christus ist, der Sohn Gottes, und auf daß ihr glaubend Leben habet in seinem Namen.

Biblischer Kalender

https://de.chabad.org/calendar/view/month.asp?tdate=4%2F11%2F2020&fbclid=IwAR3WaKm2vwmsHLap_DI20FOzapgkJKPrMx-34JT0crFkC7uLZCYB9DYunvc